

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 11. Sitzung des Verwaltungsrates Kulturforum Witten**

**am Donnerstag, 01.06.2016**  
**Otto-Schott-Saal (Konzertsaal), Haus Witten**

---

**Anwesend:**

<b>Vorsitzende</b>	Leidemann
<b>Vorstand</b>	Steimann
<b>SPD</b>	<b>Ratsmitglieder / sachk. Bürger/innen</b> Sander, Podolski, Fromme, Frank
<b>CDU</b>	<b>Ratsmitglieder / sachk. Bürger/innen</b> Grunwald, Pompetzki, Dzimballa (stellv. sB)
<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Ratsmitglieder</b> Dannert
<b>Bürgerforum</b>	<b>Ratsmitglied / sachk. Bürger/innen</b> Kahl
<b>DIE LINKE</b>	<b>Ratsmitglied / sachk. Bürger/innen</b> Albrecht (stellv. sB)
<b>FDP</b>	<b>Ratsmitglied</b> Fröhlich
<b>WBG</b>	<b>sachk. Bürger/innen</b> --
<b>Beirat für Museumsangelegenheiten</b>	Lippert, Priester
<b>Verwaltung</b>	Härtel (KF), Tata (KF), Spengler (KF), Kohl (KF), Knajder (PR), Harnisch (KF), Eckelt (KF), Schädlich (KF)
<b>Gäste</b>	Brömmelsiek (WBG), Gärtner (Ref. 01), Scholz (Bürgerforum), Kütke (Ref. 20), Kroniger (BKP Wirtschaftsprüfung)
<b>Beginn: 17.00 Uhr</b>	<b>Ende: 18.30 Uhr</b>

### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 25.02.2016**

#### **TOP 1.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Änderung des Protokolls**

Vor der Sitzung wird das Ratsmitglied Fromme und die sachkundige Bürgerin Frank vereidigt.

Zu Beginn der Sitzung ruft die Verwaltungsratsvorsitzende den Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Änderung des Protokolls auf. Die Verwaltungsratsvorsitzende weist darauf hin, dass der Änderungswunsch den Inhalt der Niederschrift verfälschen würde und daher dem Änderungsantrag nicht nachgekommen wird. Die Fraktion DIE LINKE akzeptiert dies.

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift der oben genannten Sitzung.

### **TOP 2 Jahresabschluss 2015 (Verwaltungsvorlage Nr. 10)**

Herr Kroniger von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG stellt den Jahresabschluss 2015 und die Prüfergebnisse vor. Die Wirtschaftsprüfer erteilen für den Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Plan abermals verbessert, gegenüber dem Vorjahr ist die Ertragslage stabil. Die Präsentation wird mit dieser Niederschrift den Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Nach Beantwortung der Fragen der Verwaltungsratsmitglieder durch Herrn Kroniger und Frau Harnisch (Finanzbuchhaltung) stimmt der Verwaltungsrat *mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung* der Verwaltungsvorlage Nr. 10 zu.

### **TOP 3 Sachstand der Gespräche mit der Creativen Kirche über Ansiedelung einer Pop-Akademie**

Die Verwaltungsratsvorsitzende weist auf die aktuelle Berichterstattung in der Tagespresse hin: Demzufolge wird die Creative Kirche ihre Pop-Akademie in den Räumen der ehemaligen Bibliothek in der Ruhrstraße 48 unterbringen.

Aus den Reihen der CDU wird angemerkt, dass der Verwaltungsrat hierüber durch die Verwaltung hätte informiert werden sollen. Herr Härtel, Leiter Saalbau/Haus Witten, legt Wert auf die Feststellung, dass die Verwaltung von der Entscheidung ebenfalls erst durch den Zeitungsbericht und nicht durch die Creative Kirche erfahren hat. Weiter führt er aus, dass auch Planungen zur weiteren Vermietung verfügbarer Räumlichkeiten von Haus Witten unabhängig von der Pop-Akademie vorgenommen werden. Die Nutzung ist allerdings abhängig von den Förderauflagen der Zuschussgeber.

Grundsätzlich wird eine Ansiedlung der Pop-Akademie in Witten begrüßt, da die Aufnahme des Lehrbetriebs einen positiven Beitrag für die Entwicklung der Stadt Witten darstellt und zudem Kooperationsmöglichkeiten mit dem Kulturforum erwartet werden.

#### **TOP 4 Anfrage der CDU-Fraktion: „Kienbaum-Gutachten/Szenario für das Kulturforum“**

Mitglieder des Verwaltungsrates wünschen weitere Informationen zu Form und Inhalt der von Kienbaum vorgelegten Präsentation der Organisationsuntersuchung sowie der Beauftragung.

Der Vorstand bestätigt die Aktualität der Präsentation und dass es sich in der Tat um den zuletzt von Kienbaum vorgelegten Abschlussbericht handelt. Er betont, dass die Beauftragung Kienbaums nicht durch das Kulturforum erfolgt ist und dass es sich um eine Beratungsleistung (siehe auch Abschlussdokumentation Kienbaum-Untersuchung) handelt.

Die Verwaltungsratsvorsitzende erinnert daran, dass der Verwaltungsrat sich bereits in einer früheren Sitzung mit den Ergebnissen der Kienbaumuntersuchung befasst hat und verweist in diesem Zusammenhang auf die Niederschrift der 9. Sitzung vom 11. Dezember 2015. Nach weiterer Diskussion hält die Verwaltungsratsvorsitzende fest, dass nicht das Kulturforum den Prüfauftrag an Kienbaum vergeben hat, sondern die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Diese war kontinuierlich in den Untersuchungsprozess eingebunden und hat regelmäßig an den Arbeitsgruppensitzungen teilgenommen. Die Ergebnisse dieser Organisationsuntersuchung hat Kienbaum in einer abschließenden Dokumentation vorgelegt, die auch dem Verwaltungsrat vorliegt. Anhand dieses Papiers wurde dem Verwaltungsrat in der Sitzung am 11. Dezember 2015 ein modifiziertes Organigramm des Kulturforums vorgestellt. Zudem wird in der laufenden Sitzung ein aktuelles Organigramm als Tischdrucksache vorgelegt.

Abschließend hält die Verwaltungsratsvorsitzende fest, dass folgende Unterlagen dieser Niederschrift beigefügt werden:

- Niederschrift Nr. 4 vom 9. Dezember 2014
- Niederschrift Nr. 5 vom 17. März 2015
- Niederschrift Nr. 7 vom 13. August 2015
- Niederschrift Nr. 9 vom 11. Dezember 2015
- Beauftragung durch die GPA / Leistungsverzeichnis

In der nächsten Verwaltungsratssitzung soll der Verwaltungsrat darüber informiert werden, welche Empfehlungen das Kulturforum Witten aus dem Ergebnis der Kienbaum-Beratung umzusetzen plant.

#### **TOP 5 Satzungsentwurf Kulturbeirat (Verwaltungsvorlage Nr. 11)**

Die Verwaltungsratsvorsitzende stellt den Antrag von Herrn Lippert, Museumsbeirat, vor. Da es Bedenken zu der Form des Antrages und zu der Berechtigung des Antragstellers gibt, stellt die Verwaltungsratsvorsitzende klar, dass der Antrag lediglich zur Kenntnis genommen werden soll.

Der Verwaltungsrat stimmt *mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen* der Verwaltungsvorlage Nr. 11 zu.

## **TOP 6 Sachstand „Zirkusreiter“ von Hermann Max Pechstein – Empfehlungen für das weitere Vorgehen bzgl. Des Restitutionsgesuches aus der Perspektive des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste**

Die Verwaltungsratsvorsitzende informiert, dass spätestens am Tag nach der Sitzung eine umfangreiche Anfrage der Fraktion DIE LINKE und die Antwort der Verwaltung dem Verwaltungsrat zugesendet wird.

Ergänzend berichtet der Vorstand, dass auch das vollständige Gutachten der Restaurierungswerkstatt, auf das sich Frau Dr. Terlau in ihrem Bericht bezieht, an die Verwaltungsratsmitglieder versendet wird. Zudem weist er auf die Möglichkeit hin, den Rechtsanwalt Markus Stötzel aus Marburg zu der nächsten Sitzung einzuladen. Die Verwaltungsratsvorsitzende betont, dass zunächst die umfangreichen Informationen dem Verwaltungsrat zugesandt werden sollen, damit dieser sich ein Meinungsbild verschaffen kann. Schließlich soll im Vorfeld der nächsten Sitzung mit dem Verwaltungsrat abgestimmt werden, ob der Wunsch besteht, den Rechtsanwalt Stötzel zu der nächsten Sitzung einzuladen.

## **TOP 7 Berichte**

### **7.1 Sachstand Masterplan Kultur**

Herr Tata, Kulturbüro, berichtet, dass die meisten der kulturforumsinternen Arbeitsgruppen inzwischen stattgefunden haben. Erste Zwischenergebnisse sollen vor dem 7. Juli 2016 den Verwaltungsratsmitgliedern als Arbeitsmaterial für die nächsten Schritte zur Verfügung gestellt werden. Herr Tata legt dazu einen aktualisierten Zeitplan vor. Zudem soll für die zweite Jahreshälfte 2016 den Verwaltungsratsmitgliedern das Angebot zu einem Workshop gemacht werden.

Der ursprünglich für einen früheren Zeitpunkt vorgesehene Workshop mit dem Verwaltungsrat konnte noch nicht stattfinden, da durch die Vielzahl überlagernder und paralleler Prozesse die Kräfte der hierfür relevanten Mitarbeiter erheblich gebunden wurden; so zum Beispiel durch die noch laufende Abschlussphase des Bibliotheksneubaus, die Schlussredaktion der Satzung zum Kulturbeirat einschließlich der Vorbereitung einer Wahlordnung sowie der laufenden Umstrukturierung im Personalbereich (siehe hierzu Organigramm, Drucksache der nicht-öffentlichen Sitzung).

### **7.2 Sachstand Technik Saalbau**

Herr Schädlich, Saalbau/Haus Witten, berichtet über den Zustand der technischen und der sicherheitsrelevanten Einrichtungen im Saalbau und Haus Witten. Durch regelmäßige Ertüchtigungen entsprechen diese sowohl allen aktuellen Erfordernissen und befinden sich auf einem sehr guten wie hohen Standard. Bis auf weiteres ist hier kein zusätzlicher Investitionsbedarf abzusehen. Durch die gute technische Ausrüstung des Saalbaus können alle für das Haus interessanten Sparten bedient werden und mit der Aufnahme von Kinder-Ballettveranstaltungen sogar neue Zielgruppen erschlossen werden.

### 7.3 Personalveränderungen Saalbau/Haus Witten

Der Vorstand berichtet, dass die kommissarische Leitung von Saalbau/Haus Witten mit dem 1. Juli 2016 auf Frau Spengler übertragen wird. Weitere Erläuterungen hierzu sind für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen.

gez. Sonja Leidemann

---

Sonja Leidemann  
Vorsitzende

gez. Anika Kern, Irene Kühl

---

Schriftführerin